



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

MXXX. Pfalzgraf Ruprecht und Markgraf Ludwig entscheiden die
Streitigkeiten ihrer Brüder Ludwig des Römers und Albrecht, am 17. April
1361.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

noch nicht bered en hebben, di scolen an beiden siden ledigh vnd los wesen. Vortmer tie wi hertoge Barnym den Olden van Stetin in vnse süne, also dat wi ouer en minne vnd rechts willen weldigh wesen. Vortmer tie wi greuen albrechte vnd greuen Woldemaren van Anhalt, vnd vortmer Clawese, Bernd vnd Johannese heren tu Wenden, in vnse süne, vnd willen minne vnd rechts ouer si gheweldigh wesen. Wi tien vorbat vnse liue Sweger hertogen Albrechte vnd hertogen Johannese van Mekelenborgh in vnse süne: vnd were oder worde enghe schelinghe oder twidracht tuschen vnfen vorgeanten Sweger van mekelenborgh vnd vnfen Ohem den hertoge van Stetin, di scal vp vns stan, si tu vntscheidende mit minne oder mit rechte. Were oder worde enghe schelunghe oder twidracht tuschen vns vnd vnfen Ohem vorgeant, den hertogen van Stetin, di scal stan vp vnse Sweger van Mekelenborgh, si tu vntscheidende mit minne oder mit rechte. Vorbat were oder worde enghe schelunghe vnd twidracht tuschen vns vnd vnse Sweger van Mekelenborgh, di scal stan vp vnse vorgeante Oheme di hertogen van Stetin, di scolen si vntcheiden mit minne oder mit rechte. Alle desse vorgecreuen stucckstede vnd vaste vnd vnuorbrokeleken tu holdende, loue wi vor vns vnd vnse eruen den vorgeanten hertogen vnd eren eruen in diffem briue in trüwen vnd in eydes wise. Tu eyner merer bekantnisse deffer stucck, so hebbe wi vnse ingefegel an dessen brif heiten hengen. Gegeuen vnd ghesereuen tu Pritzwalk in der Stad, na godes bort dritteinhundert iar inne negen vnd vettigstem iare, des dinstages in den hiligen dagen tu Pingesten.

Nach dem Originale des Pommerischen Provinzial-Archives von J. J. Sagmühl mitgetheilt. Fehlerhaft in Schützgen und Kreyfig's Diplomatar. Tom. III., p. 52. 53.

MXXX. Pfalzgraf Ruprecht und Markgraf Ludwig entscheiden die Streitigkeiten ihrer Brüder Ludwig des Römers und Albrecht, am 17. April 1361.

Wir Ruprecht der Elter, von Gotes Genaden Pfallentzgrafe bey Reyn, dez heyligen Romischen Richs obrister Trozzeze und Hertzog in Bayrn, und Wir Ludwig der Elter, von derselben Genaden Marggraff ze Brandenburg, Pfallentzgraf bey Rein vnd Hertzog ze Bayrn und ze Karnde, bekennen offenbar mit dem Brief umb alle offense, Zueihunge und Misselunge, die da gewesen ist zwischen unsern lieben Vettern und Brudern, den hochgeboren Fursten und Herrn Ludweig den jungern, Marggrafen zu Brandenburg, den man den Romer nennet, Pfallentzgrafen bey Reyn und Hertzog in Bayrn, auf ein Site und Hertzog Albrecht auch Pfallentzgrafe bey Reyn und Hertzog in Bayern auf die andern Site, wie sich daz bifer verhandelt, ez sei umb Schuld, umb Rede oder umb Werck, daz haben wir ganzlichen an uns genomen und entscheiden unser egenant Vettern und Gebrüder des also: daz sy alle Briefe, die sie einander gegeben habnt vnd dez sye zu den Heyligen geschworn habnt, stäte solln halden unzerprochenlich, und solln auch

frewnlichen und bruderlichen mit einander leben, alz Gebruder billich dünt: wär auch daz einer von den andern icht hörte, daz yme tresse an seine Lyp, an sein Ere oder an sein Gut, der sol den andern dez getrewlichen warnen, als ein Bruder dem andern dez schuldig ist. Daz sy daz alles stäte und veste halden, habn wir beyde unfer Infigel zu einer Gezügenulle an disen Brif gehangen. Gebn zu Nurenberch, am Samtztage nachsten vor den Sunntag, als man singet Jubilate. Anno Domini Millefimo C C C. LXI.

Nach Defel, Script. rer. Boicar. II, 183. 184.

MXXXI. Herzog Barnim von Pommern gelobt dem Markgrafen Ludwig dem Römer, daß seine Brüder Bugslaw und Wartslaw über drei Wochen zu Pasewalk den zu Pritzwalk geschlossenen Vertrag besiegeln und alle über Torgelow, Pasewalk und andere Orte der Mark erhaltenen Briefe herausgeben sollen, am 10. Juni 1359.

Wy Barnim, van gots ghenaden tu stetin, der wende, der Cassuben, der pomeran hertoge vnd vorsten tu Ruyen, Bekennen apenbar vnd betugen in delfem briue, dat vnse liuen brudere Bucslaw vnd wartslaw, hertogen tu Stetin, nu en Sundaghe vort ouer dri wekene scolen mit vns tu Pozewalk wesen vnd scolen dar belouen di dedinghe, di wi tu Pritzwalk mit dem hogheborn vorsten ludowighe dem Romer vnd Otten, sinen bruder, marggreuen tu Brandenburgh, ghededinget hebben vnd darfulues tu der suluen tied scolen si di suluen dedinghe besegelen mit eren inghesegelen. Vnd wi vnd si scolen dar fulues vp di tied den vorgeanten vnfen Ohemen den marggreuen antverden alle briue, di wi hebben vp beide Torgelow vnd vp Pazewalk vnd anders vp di marke, van wene wi si hebben vnd vp welkerleie schult si drapen. Dit loue wi vnfen vorbenumeden Ohemen den marggreuen en truwen stede vnd vaste tu holdene in delfer schrift, dar wi tu tughe delfer dink vnse Ingefehgel en ghehenget hebben. Di gegeuen is tu Pritzwalk, na godes bort Driteinhundert iar imme negen vnd vftigesten iare, des mandaghs in den hiligen dagen tu Pingesten.

Nach dem Originale im Königl. Geh. Kabinet's-Archive.

MXXXII. Ludwig der Römer, Markgraf zu Brandenburg, beurkundet einen zwischen den Städten Guben und Sommerfeld mit der Stadt Frankfurt in Gegenwart des Markgrafen Friedrich von Meissen über die Niederlagsgerechtigkeit geschlossenen Vertrag, den 5. Juli 1359.

Wir Ludewich der Romer, von gots gnaden Marggraue tu Brandenburg und tu Lusitz, des Heyligen Romischen Richs ouerste Camerer, Palantzgraue bi